

# Inhalt

Cultural Studies: eine politische Perspektive . . . . .	11	
Kapitel 1: Kultur, Macht, Identität: Annäherung an das »politische Theorieprojekt« der Cultural Studies . . . . .		17
1.1. Der Cultural Turn – <i>wohin und wozu?</i> . . . . .	17	
1.2. Die Anfänge in der Erwachsenenbildung . . . . .	26	
1.3. Das magische Dreieck der Cultural Studies: Kultur – Macht – Identität . . . . .	33	
1.4. Fragen der Methode . . . . .	36	
1.5. Cultural Studies als eingreifende Wissenspraxis . . . . .	43	
Kapitel 2: Die Geburt der Cultural Studies aus dem Geist der Neuen Linken: ein historischer Abriss . . .		49
2.1. Die explorative Phase: Hoggart, Williams, Thompson . . . . .	49	
2.2. Die erste <i>Neue Linke</i> . . . . .	56	
2.3. Die <i>formative Phase</i> : Kulturalismus, Strukturalismus und die zweite <i>Neue Linke</i> . . . . .	67	
2.4. Gramscis Hegemonietheorie als verbindendes Glied zwischen Strukturalismus und Kulturalismus . . . . .	76	
2.5. Raymond Williams und der <i>Kulturelle Materialismus</i> . . . . .	82	
2.6. Das Birmingham Centre for Contemporary Cultural Studies . . . . .	89	
Kapitel 3: Subcultural Studies: Jugend-, Gegen-, Sub- und Club-Kulturen . . . . .		95
3.1. Die Entdeckung der Jugend: <i>Subcultural Studies</i> am CCCS . . . . .	95	
3.2. Subkulturstudien als Hegemonietheorie: das <i>Resistance-through-Rituals</i> -Paradigma . . . . .	100	

3.3.	Der Stil <i>ist</i> die Identität: Die Subkultur-Kontroverse . . . . .	104
3.4.	Von Sub- zu Gegenkulturen . . . . .	124
<b>Kapitel 4: Media Studies: Kultur, Kommunikation, Signifikationspolitik . . . . .</b>		<b>131</b>
4.1.	Media Studies im Kontext des Postmarxismus . . . . .	131
4.2.	Kommunikation als Transmission und Ritual: James Carey . . . . .	136
4.3.	Kodieren/Dekodieren: Bedeutungsstrukturen . . . . .	143
4.4.	Das »aktive Publikum«: Rezeptionsstudien . . . . .	152
4.5.	John Fiske und der »Cultural Populism« . . . . .	156
4.6.	Die Medien als Hegemonieapparate: Signifikationspolitik . . . . .	160
<b>Kapitel 5: Diskurs und Identität: »race«, class, gender, etcetera . . . . .</b>		<b>169</b>
5.1.	Das Mantra . . . . .	169
5.2.	Cultural Studies als Diskursanalyse . . . . .	179
5.3.	»race« . . . . .	187
5.4.	class . . . . .	195
5.5.	gender . . . . .	202
5.6.	etcetera . . . . .	209
<b>Kapitel 6: Gesellschaft und Politik: Cultural Studies als Gesellschaftstheorie und politische Analyse . . . . .</b>		<b>219</b>
6.1.	Die politische Fixierung von Bedeutung . . . . .	219
6.2.	Der kulturelle Kreislauf – ein heimliches Gesellschaftsmodell . . . . .	226
6.3.	<i>Policing the Crisis</i> – Politik als Krisenkontrolle . . . . .	234
6.4.	Halls Thatcherismus-Analyse: Politik als hegemoniales Projekt . . . . .	239
6.5.	Das Mikro/Makro-Problem und die Passage durch die Negativität . . . . .	243

Cultural Studies: eine politische Perspektive	
Nachbemerkung .....	251
Bibliografie .....	255